

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Bestellkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-55.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Bestellkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen anherbeim entgegen; in Wiesbaden die Zweigstelle, Bismarckstr. 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Randorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Wagelien-Preis für die Zeile: 40 Wfg. für örtliche Anzeigen; 60 Wfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Anzeigen; M. 2.25 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechende Nachlag. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Mittwoch, 8. Oktober 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 456. • 67. Jahrgang.

Bekanntmachung

Der französische Feldmarschall, Oberbefehlshaber der alliierten Armeen, hat die Wiedereinführung der ursprünglichen gesetzlichen Zeit beschlossen.
Infolgedessen hat nun der 4. Oktober ausnahmsweise eine Gedauer von 25 Stunden gehabt.
Die neue Zeit ist von allen öffentlichen Dienststellen anzunehmen.

L'Administrateur de Wiesbaden.
Toussan.

Bekanntmachung.

Die im unbesetzten Gebiet wohnenden Deutschen, welche sich in die von der 10. Armee besetzte Zone zu begeben wünschen, müssen mit ihrem deutschen Paß beauftragt von dem kommandierenden General der 10. Armee, versehen sein.
Dieser Ausweis wird den ihnen bis jetzt ausgetauschten Paß ersetzen.
Eine der beiden Paßes genau ähnliche Photographie muß der Anfrage beigelegt werden.

L'Administrateur de Wiesbaden.
Toussan.

Bekanntmachung.

Der Administrator der Stadt Wiesbaden erinnert daran, daß auf Befehl des kommandierenden Generals der 10. Armee die Gründe um Genehmigung von politischen Versammlungen von mindestens zwei Wählern unterzeichnet und dem Administrator mindestens 48 Stunden vor der Versammlung eingereicht werden müssen.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.
Commandant Toussan.

Neueste Drahtmeldungen.

Raum glaubliche Erhebungen.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Hamburg, 8. Okt. Jüngst wurde die preussische Regierung auf die Tatsache aufmerksam gemacht, daß als Folge der Bilanzverhältnisse deutsche Getreide nach Holland ausgeführt werde. Wie das „Hamburger Fremdenblatt“ von holländischer Seite hört, ist die Sache noch weit schlimmer. Es werden gegenwärtig so unglücklich es fliegt, deutsche Rindvieh, Pferde und Schweine in sehr beträchtlichen Mengen eingeschmuggelt.

Schwedische Bemühungen zur Hebung der deutschen Valuta.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 8. Okt. Wie verlautet, sind aus schwedischen Finanzkreisen der deutschen Regierung Vorschläge über die Hebung der deutschen Valuta gemacht worden. In unterrichteten Kreisen glaubt man, daß hinter der schwedischen Aktion englische Handelskreise stehen.

Rönia Konstantin will nicht verzichtet haben.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Lugano, 8. Okt. Dem Vertreter der „Epoca“ erklärte König Konstantin aus Griechenland in einer Unterredung, er werde nicht auf den Thron verzichten, sondern Griechenland nur verlassen, um ihm während des Krieges die Lösung der innerpolitischen Probleme zu erleichtern.

Erzberger und Helfferich.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 8. Okt. Wie die „Neue Berl. Ztg.“ hört, beabsichtigt Minister Erzberger eine neue Klage gegen Dr. Helfferich einzulegen. Helfferich hat in Stuttgart behauptet, Erzberger habe geplant, ihn auf die Liste der Auszubehringenden zu setzen. Erzberger erwidert darauf eine Vertagung, da er selbst gar nicht die Macht haben könne, einen Deutschen zur Auslieferung an die Entente zu empfehlen.

Die Verhaktung Lewens.

Br. Wien, 8. Okt. Gestern wurde hier der von der hessischen Regierung itabellisch verfolgte Spartakusführer Dr. Max Lewen von der Polizei festgenommen. Es war der Polizei seit einiger Zeit bekannt, daß sich Lewen in Wien aufhalte. Die Festnahme erfolgte in den Abendstunden durch zwei Polizeibeamten, die seine Spur schon seit einiger Zeit verfolgt hatten. Lewen machte keinen Versuch, sich zu widersetzen und ließ sich willig in das Polizeidirektorium führen. Dort versuchte er anfangs zu leugnen, gab diese Taktik aber schließlich auf und gab zu, mit dem Verfolgten identisch zu sein.

Gegen die Eisenbahndiebstahle.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Hannover, 8. Okt. Die Eisenbahndiebstahle in und um Hannover haben einen solchen Umfang angenommen, daß die Eisenbahndirektion ein eigenes Eisenbahndiebstahl-Bekämpfungsgremium ins Leben gerufen hat. Außer vielen Verhaftungen in Hannover wurden in letzter Woche 95 Personen verhaftet. Weitere Verhaftungen in Hannover, Lehrte und anderen Orten und Eisenbahndirektionen stehen bevor.

Der Nord-Süd-Expres.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 8. Okt. Das „Algeron Handelsbl.“ meldet, binnen kurzem wieder ein Erprehung von Blüffingen nach südlichen Europa eingerichtet werden wird.

Zur Räumung des Baltikums.

Die deutsche Antwort ungenügend?

Br. Versailles, 7. Okt. Wie der „Temps“ mitteilt hat der Fünferat die Note der deutschen Regierung, betr. die sofortige Räumung der baltischen Provinzen, für ungenügend befunden. Sie ziehe im Widerspruch mit den Nachrichten, die er aus Kurland und Litauen erhalte. Markgraf Hoch werde beauftragt, eine Antwort auf die deutsche Note vorzubereiten. Die in der ersten Note im Falle der Nichtausführung vorgesehene Maßnahmen bleiben bestehen und werden effektiv werden, namentlich, was die Einstellung der Nahrungsmittelzufuhr und die Rohmaterialienzufuhr betrifft. In der morgigen Sitzung solle auch betr. der Überwachungskommission, die die deutsche Regierung vorgeschlagen hat, entschieden werden.

Die Wirkung des Aufrufs der Regierung.

Br. Berlin, 7. Okt. Der Aufruf der Regierung an die Truppen im Baltikum verfehlte seine Wirkung nicht. Dauern rollen die Transporte zurück. Ein Teil der Truppen ist jedoch durch die Notwendigkeit der Ziele, die bisher verfehlt wurden, noch schwankend in seinem Entschluß. Nachhaltigen Eindruck machten die von General v. d. Goß besonders betonte Repräsentanten, die von der Entente ergriffen würden. Es ist zu erwarten, daß es dem Einfluß der Führer gelingt, die Truppen von der Notwendigkeit der Rückkehr und der Unmöglichkeit eines weiteren Verbleibens im Baltikum zu überzeugen.

Eine parlamentarische Kommission zur Nachprüfung der Lage.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 8. Okt. Wie mitgeteilt wird, beabsichtigt die sozialdemokratische Fraktion der Nationalversammlung, der Regierung vorzuschlagen, eine parlamentarische Kommission zur Nachprüfung der Lage im Baltikum einzusetzen.

Das Inkrafttreten des Friedensvertrags.

Br. Bern, 8. Okt. Der Korrespondent der „Baseler Nachrichten“ meldet aus Paris: Die plötzliche Abreise des Obersten House hängt weniger mit der Krankheit Wilsons zusammen als mit der Tatsache, daß der Friede von Versailles höchstwahrscheinlich in der nächsten Woche in Kraft treten wird. Der französische Senat wird ihn spätestens am Samstag ratifiziert haben, so daß bis zum 12. Oktober die drei zum Inkrafttreten notwendigen Ratifikationen beisammen sein werden. Dann ist der Kriegszustand offiziell zu Ende und die offiziellen Beziehungen zwischen den Ententestaaten und Deutschland sollen wieder ausgenommen werden. In Frankreich wird dann eine Erleichterung des Fahrwesens eintreten. Man spricht sogar davon, daß die Pässe überhaupt abgeschafft werden sollen. Der Korrespondent weist darauf hin, daß nach dem Versailler Vertrag der Rat des Völkerbundes mit der Lösung einiger dringender Fragen, wie zum Beispiel die Ernennung der Kommission zur Grenzregulierung im Saargebiet und der Ernennung des alliierten Oberkommissars in Danzig, betraut werden soll. Es bestehe also kein Zweifel, daß der Rat bald zusammenetrete ohne Rücksicht darauf, ob der amerikanische Senat ratifiziert habe. Wenn nun aber einmal der Rat zusammengetreten sei, so könne eine rasche Verständigung erzielt werden, welche die Einigkeit im amerikanischen Senat fördern werde. Dies sei die Erklärung für die plötzliche und unerwartete Abreise des Obersten House, zugleich sei es sicher, daß Wilson in den Hauptpunkten Sieger bleiben werde. Jedenfalls werde nach der Versammlung des Rates des Völkerbundes die Ratifikation des Friedensvertrags seitens des amerikanischen Senats nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Japan ratifiziert am 17. Oktober.

Br. Versailles, 8. Okt. Nach einer Meldung aus Tokio, die der „Eclair“ veröffentlicht, wird der Mikado den Friedensvertrag am 17. Oktober ratifizieren.

Der Rat des Völkerbundes.

Br. Amsterdam, 8. Okt. Dem Pressebureau Radio zufolge meldet die „Associated Press“, daß Oberst House mit Wilson werde nach der Ratifikation des Friedensvertrages mit Deutschland die in Paris abzuhaltende Zusammenkunft des Rates des Völkerbundes einberufen. Diese Zusammenkunft werde sich nur mit den auf das Saarbeden bezüglichen Fragen befassen.

Die Auslieferungfrage.

Der Kaiser nicht auf der Liste.

Br. Paris, 8. Okt. (Davas.) Zu dem Washingtoner Telegramm, wonach England, Frankreich und Belgien der Friedenskonferenz die endgültige Liste der auszuliefernden deutschen Offiziere und Beamte überreicht haben, besagt eine Meldung der Agence Havas: Es ist festzustellen, daß der Kaiser auf dieser Deutschland zu über-

reichenden Liste nicht enthalten ist, aber man denkt, daß der Fall des Kaisers Gegenstand einer besonderen Aktion der alliierten Mächte bilden wird.

Wilson's Erkrankung.

Br. Washington, 7. Okt. (Reuter.) Ein morgens ausgegebener Krankheitsbericht besagt: Die Besserung im Befinden Wilsons hält an; er verbrachte eine besorgniserregende Nacht.

Schweizerische Grenze, 6. Okt. Wie den Mailänder Blättern aus Washington gemeldet wird, hat Lansing auf Montag das Kabinett einberufen, um das Verfehlen der Einsetzung einer Vollzugsgewalt für den Fall zu beraten, daß sich das Verfehlen des Präsidenten Wilson verschlimmern sollte.

Rücktrittsabsichten des österreichischen Kabinetts.

Br. Wien, 8. Okt. Dem „Tag“ zufolge verlautet in parlamentarischen Kreisen, daß das Kabinett morgen dem Hauptauschuß seinen Rücktritt anbieten wird, nachdem seine wichtigste Aufgabe, nämlich der Abschluß des Friedensvertrags durchgeführt worden ist. Dem Rücktrittsgesuch kommt jedoch nur geringe Bedeutung zu, da wesentliche Änderungen in der Zusammensetzung des Kabinetts nicht erfolgen würden. Nur der Finanzminister Schumacher werde vermutlich ausscheiden und durch den Direktor der Bodenkreditanstalt ersetzt werden.

Die Nationalversammlung.

Br. Berlin, 8. Oktober.
Am Ministertisch: Reichsanzler Bauer, Erzberger, Müller, Schilde, Dr. Well, Schiffer, Kocke u. a.
Das Haus ist mäßig besetzt; die Tribünen ziemlich gefüllt.

Präsident Lehrenbach eröffnet die Sitzung um 120 Uhr. Auf eine Anfrage des Abg. Laverenz (D.-Natl.) wegen der Verteilung einer Broschüre mit einer Schilderung der Revolution in sozialdemokratischem Sinne an heimkehrende Kriegsgefangene wird von Seiten der Regierung erwidert, es sei der Regierung nicht bekannt, daß Kriegsgefangene an der Broschüre Antheil genommen hätten.

Zur zweiten Beratung des Haushalts des Reichsministeriums, des Reichsanzlers und der Reichskasse berichtet Abg. Geis (Zentr.) über die Ausführgeschwindigkeiten.

Hierauf nimmt der Reichsanzler das Wort.

Reichsanzler Bauer

macht zunächst Mitteilung von der Erweiterung der Reichsregierung durch den Eintritt der Demokraten in das Kabinett und erklärt dann u. a.: So stellt sich Ihnen das Kabinett heute in seiner neuen Gestalt vor, ein Kabinett, das die übergroße Mehrheit dieses Hauses und damit unseres Volkes repräsentiert. Ob dieses Stärkere immer noch der parteipolitischen Schlichtung Deutschlands entspricht, sollen die Reumwähler zum ersten Reichstag der Republik zeigen, die nicht vor dem Frühjahr angelegt werden können. Die Regierung wird in dem von mir gezeigten Rahmen mit dem frühesten Termin einzuhalten sein. Eines darf ich freudig und dankbar feststellen:

Es geht wieder ein Zug nach Arbeit, nach Konsolidierung durch das Volk, besonders durch die Arbeiter.

Wenn es wird immer noch zu viel geteilt in Deutschland, viel zu viel; doch die wilden unbedenkliche Streiklust ist verstanden. Eine Regierung, der voraussehen ich die Ehre habe, wird nie an das Streikrecht als wirtschaftliches Kampfmittel zu rühren wagen. Aber ein anderes zerstörendes Ergebnis des Streiks steht noch in voller Blüte: die Korruption. Eine moralische Erkrankung ohne gleichen gilt es hier in allen Schichten zu bekämpfen mit aller Rücksichtslosigkeit, ohne Rücksicht der Person. Auch die parlamentarische Tätigkeit dieses Winters wird in großem Umfang in der Festhaltung der Rechte der wirtschaftlich Schwachen, der Arbeiter, bestehen. Recht und Rechte verlangt die Arbeiterschaft in dem Umfang, wie es ihrer Bedeutung für das Volksganze zukommt. Die Republik ist entschlossen, diesen Rechtsanspruch zu erfüllen. Der Ausdruck dieses Anspruchs ist vor allem der Gesetzentwurf über die Betriebsräte. Der Entwurf eines Gesetzes über die Wirtschaftsräte soll Ihnen sobald als möglich vorgelegt werden.

Die Wahlen zu den Betriebsräten sollen möglichst schon im Anfang des nächsten Jahres stattfinden können und die Wahlen zu den Wirtschaftsräten vielleicht schon einige Wochen später.

Die Reichsregierung ist mit dem Vorkriegsstand darüber einig, daß hier je eher desto besser geschieht. Wir müssen das Streikrecht mit dem Gesetz der Pflicht gegenüber der Allgemeinheit in Einklang bringen. Es muß eine Schlichtungsordnung, deren Entwurf im Reichsministerium bereits vorliegt, die Rechtsnormen für ordnungsmäßige Ersetzung der Schlichtungsausschüsse und für ein geregelt Verfahren festlegen. Das letzte Ziel dieser Entwicklung ist das abschließende Schlichtungsrecht, das die Streiks auf das äußerste Maß und die schwersten Fälle beschränkt. Ein Gesetz über den Einsetzungsanspruch der Reichsbeschäftigten soll gerade den schwerbeschäftigten Arbeitern ein Auskommen sichern. Ein dritter Weg, den Opfern des Krieges vor allem zu helfen, soll das Rechts- und Heimstätten-gesetz sein, das Ihnen voraussichtlich in Bälde zugehen wird.

Deutschland.

Die bundesstaatlichen Regierungsvertreter auf der Frankfurter Messe.

Frankfurt a. M., 7. Okt. Anlässlich des Besuchs der bundesstaatlichen Minister auf der Einfuhrmesse...

Wiesbadener Nachrichten.

Schieber im Weinhandel.

Die „W. Ztg.“ erhält folgende Zuschrift von der Mosel: Wodurch entstehen die hohen Weinpreise?...

Die Stadtverordnetenversammlung am nächsten Freitag verabschiedet u. a. Bewahrung einer einmaligen Beschaffungs...

Der Mieterverein nahm gestern Abend in einer großen Versammlung im Saal am Hofplatz Stellung...

Auf dem Gebiet des allgemeinen Arbeitsschutzes ist ein Arbeitsschutzgesetz in Vorbereitung...

die gesetzliche Arbeitslosenversicherung

bringen. Die Produktion in den Kohlenrevieren ist noch längst nicht auf der Höhe...

Eine Selbstwehr, das ist unser Ziel.

Auf was stützt sich nun das Märchen vom angeblichen deutschen Militarismus? Das Ausland kann sich nicht so schnell...

Im Ausland war man jahrzehntlang daran gewöhnt, in den Aufregungen der Rechten die für die Reichspolitik...

Was macht ihre Auslassungen, so bedeutungslos sie für den Geist der Republik auch sind, so überaus gefährlich...

Bei seiner Erwähnung des Streiks fand der Reichsminister den Beifall der Linken, ebenso bei der Erwähnung des Mißbrauchs der Arbeitslosenfürsorge...

Hr. Graf v. Posadowski (D. Reil.): Die zur Regierung vereinigten Parteien sind wunderliche Bettgenossen...

Hr. Joad (Zent.): Die Regierungskoalition ist eine Arbeits-, keine Gesinnungsgemeinschaft...

Hieraus verlangt das Haus die Weiterberatung auf Mittwoch 1 Uhr; vorher Interpellation Anshadt, betr. den Schutz der Jugend...

neuen reichsgesetzlichen Mieterrechtsbestimmungen. Nach kurzer Aussprache wurde das vom Vorstand verlesene Statut einstimmig genehmigt...

Hollunderhaltungabend. Der Karolt-Gemeinde wird stets neue Abwechslung geboten. Die gestrige Veranstaltung war ein Operettenabend...

Wiedereröffnung der landwirtschaftlichen Winterschule zu Hof Geisberg. Man teilt uns mit: Nach vierjähriger Unterbrechung wird die landwirtschaftliche Winterschule zu Hof Geisberg...

Verpöbete Kirchtöne. Ein Periklerkriter schreibt uns: Eine Sendung reifer Kirchtöne gina heute bei dem Schreiber ein. Die Sendung stammte aus Piras auf dem Westerwald...

Verteilung von Ehrenurkunden durch die Handelskammer zu Wiesbaden. Die Handelskammer zu Wiesbaden hat im dritten Vierteljahr 1919 30 Ehrenurkunden für 25jährige und längere Tätigkeit in einem Betrieb...

Dienstjubiläum. Morgen sind es 25 Jahre, daß Herr Heinrich Ehrlich bei dem Nassauischen Landesheuerdienst steht. Herr Ehrlich erzieht sich bei seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern eines guten Ansehens und allgemeiner Beliebtheit.

Vorbereitung über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Nassauische Landesheuer. Richard Strauß' 'Krieger auf dem Marsch'...

Karlsruhe. In dem für kommenden Freitag angeordneten Land- und Industrie-Kongress wird neben dem Kurort...

Gebr. Kaffee

rein und kräftig schmeckend, Pfd. 11 Mk.

la Kakao

garantiert rein, Pfd. 11 Mk.

Zeylon-Tee

feine Qualität, Pfd. 14 Mk.

Kernseife

1a amerikanische, Stück 3.25 Mk.
zu haben in den Verkaufsstellen von

Adolf Harth.

Weilbacher Schwefelbrunnen

altbewährt bei Katarrhen der Luftwege, Asthma, Metallvergiftungen, Syphilis und Stoffwechselträgheit.

F. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung
Güterbahnhof-West / Tel. 922 / Tausendstraße 22.

170 Setztörbe

mit Deckel, versch. Büch-
Stehplatte, Büro-Verschlag,
Niederstühle, Dampf-Seife,
Reibrührer, an. Ein-
moderner, Eisen-Schalen,
neue u. alte Weinflaschen
zu versch. Adressen, Bell-
straße 21, Tel. 3830.

3-4 Str. v. Seiten
zu verkaufen Philippstraße
41, Part. r.

Kandaceher
(Trillina) zu kaufen ge-
sucht, Offerten mit Preis
u. N. 649 an d. Tagbl. B.

Antike

Porzellane, Gläser,
Dosen, Miniaturen
und Taschenuhren

suche ich zu sammelnd,
und erbitte off. Offerten
unter N. 677 an den
Tagbl.-Verlag.

**Kohlepapier
Büroarbeiten**
kaufen
Großverbraucher
im Büro Hausa
Bahnhofstraße 8.

Saar laut
Kopp, Theater - Reiseur,
Nimmermannstr. 6, 1-5.

Laedschuhe

Schwarz, Halb- od. Dop-
peltel, Nr. 43-44, zu 1.
aufsucht, Beden, Goben-
straße 19.

Vinoleum

gebr., größere Stücke, zu
kaufen gesucht, Wendland,
Woburnstraße 21.

Piano

gerade bei zu kaufen ge-
sucht, Off. in Preis
Chr. Meißner, Schul-
bacher Str. 44, 1. 2. 6872

Radentheke

möglichst weiß, gesucht,
Wetter, Weidstraße 11.

! Kaufe stets !

Gerbe, sowie Gasherde,
n. auch reparaturfähig
Hofmeister, N. 3, 1

Flaschen, Metalle,

alt. Eisen, Zinnen und
sonstiges Altmaterial m.
Preis zu bekennt hohen
Preisen anzukaufen.

Die höchsten Preise

bezahlt für Wein-, Gett-,
Bordeaux- u. a. Flaschen
u. werden zu jeder Zeit
Zeit abgeholt (a. answ.).
Mineralwasserhandlung E. Klein,
Münsterstraße 4. (N. 3071)

Französisch

30 Englisch
Schönschreib.
Lekt. Stenographie
Buchführung

Schreibmaschine, verleiht
Übersetz.-Büro, Beidigt
b. Gericht. Neugasse 6.

Langs

Maschinenfabrik
u. Vertriebsbüro
Weidstr. 23, Tel. 3061.

Herren- u. Hüte

Damen-
werden wie neu gefärbt,
gereinigt, fassiert.

Otto Abel, Friedrichs-
Annahmestelle Siegler,
Webergasse 38.

Modistin.

Belge, Damenhüte werb.
in vorzüglicher Ausführung
u. bill. Preisen angez.
gebrecht u. garniert.
Reichardt Straße 6, 3 r.

Aliboten Grüne Radler

Mittelfr. 3. a. d. Panna. 3
— Tel. 1710 —
üfern alle dort. Arbeiten
u. Transp. mit Handwagen
der St. 2. Mi. zu Fuß v.
Stb. 1.50 Mi. u. prompt.
Grieb. Sub. Carl Ludwig.

Swanen repariert
Steiner, u. Reib.-Theater.

Nähmaschinen

repariert
(Kausieren im Haus).
H. Kumpf, Seelstraße 16.

Junge gesunde
Amme
empfiehlt sich. Näheres im
Tagbl.-Verlag. Mb

Feldjagd.

Anteil oder gänzlich zu
übernehmen gesucht, Gefl.
Off. mit genauer Ang. an
Reichardtstr. 102, Wiesb.

Helles gesund. Zimmer

mit od. ohne Möbel, in der
Nähe des Bahnhofs, Part.
od. 1. Etage, für ruhiges
Büro gesucht. Off. unter
N. 670 an den Tagbl.-Bl.

Gesucht sofort

od. 1. 4. 20 für Haaren-
u. Tischwaren-Verhand-
lung, Geschäft Büro, Lagerräume
etc. (ebent. auch Laden)
nebst Wohnung, Einfahrt
u. Hof erwünscht. Ange-
bote unter N. 667 an den
Tagbl.-Verlag.

Fabrikations- Räume

für leichter ruhigen Be-
trieb mit Büro gef. kann
eb. auch Laden mit Neben-
räumen sein. Off. unter
N. 680 an den Tagbl.-Bl.

Photographische Ausbildung

kann jg. Dame u. Herr
mit höh. Schulbildung
kostenlos erhalten.
Hofphotogr. Kurz.

Die Person

in Donnerstagabend im
Koffee Lehmann veröffent-
lich Bescheid mitnahm.
wird erucht, den. baldigst
dorthin zurückzubringen.

Verloren

am 30. September, eine
Damen-Blusenadel
m. Brillant, Verle. Saphir
u. Rubin. Abzugeben geg.
gute Pelohn., da Anderten,
bei Frau Krieger, Haupt-
bahnhof-Reitaur. Wiesb.

Wiesbadener Bestattungs-Institut

Gebr. Reugebauer
Dampfschneiderei,
Weg. 1850, Tel. 411.
Sargmagazin u. Büro
Schwalbacher Str. 36.
Lieferanten d. Vereins
für Feuerbestattung.
Nebnahme v. Ueber-
führungen von und
nach ausländ. mit eig.
Leichenwagen.

Ihre Vermählung zeigen an

Rechtsanwalt
Ernst Brasch u. Frau, Else
geb. Seligsohn.

WIESBADEN,
am 7. Oktober 1919.

Statt Karten.

**Hermann Kempkes
Kläre Kempkes**
geb. Walther
Vermählte.

Für die überaus grosse Aufmerksamkeit anlässlich
unserer Vermählung, insbesondere auch dem Männer-
gesangsverein »Concordia« für den schönen Gesang
sagen wir allen unseren innigsten Dank.

Hermann Kempkes u. Frau.
WIESBADEN, Schenkendorfstr. 1.

Allen denen, welche mir während der Krank-
heit und bei dem Tode meines lieben Mannes
so hilfreich zur Seite standen und für die so
überaus vielen Kranz- und Blumenpenden sage
ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Frau Apollonia Rohmann,
Schwarzhofstraße 8.

Dankfagung.
Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim
schmerzlichen Verluste unserer lieben Ent-
schlafenen
Frau Kath. Puff
sagen innigen Dank
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Puff.

Dankfagung.
Für die uns überaus viel erwiesene
herzliche Teilnahme an dem schmerz-
lichen Verluste meines heißgeliebten,
teueren Gatten, unseres herzensguten
Vaters sagen wir allen unseren herz-
lichen, innigen Dank.
Im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Sophie Schäfer, Bwe.
und **Kinder.**
Wiesbaden, Südfriedhof,
den 6. Oktober 1919.

Dankfagung.
Allen lieben Verwandten und Bekannten
danke ich für die überaus zahlreichen Beweise
herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange
meines lieben, einzigen Kindes
Elfriedchen.
Auch herzlichsten Dank den Herren Ärzten
und Schwestern des Krankenhauses, dem
Vorstand, den Beamten und Beamtinnen
des Vorshulvereins, seiner Lehrerin und
den Mitschülerinnen, sowie Herrn Pfarrer
D. Schloffer für die trostreichen Worte.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Sophie Kaufmann, Bwe.
geb. Conradi.

Am 20. v. M. entschlief nach längerem
Leiden mein treuer Mitarbeiter
**Herr Ingenieur
Hermann Reichelt.**
Der Verstorbene hat mehr als 43 Jahre
seine ganze Kraft meiner Firma gewidmet
und in ausdauerndster Pflichterfüllung
stets meine Interessen vertreten. 1313
Bei der persönlichen Freundschaft,
die ihn mit den Inhabern der Firma ver-
band, betrauern diese den Verlust des
nun Hingegangenen aufs schmerzlichste.
Berlin, den 1. Oktober 1919.
J. L. Bacon.

**Wiesb. Männergesang-
Verein (E. V.)
Nachruf!**
In der Nacht des 2. Okt.
entschlief in Göttingen nach
langem, kühnem Leiden
unser verehrter, früherer
1. Vorsitzender
Herr Rechtsanwalt Carl v. Ibell.
Wir betrauern in dem Entschlafenen einen
selten begabten Präsidenten, unter dessen erfol-
greicher Führung das künstlerische Ansehen des
Vereins gewachsen ist. F 266
Infolge seiner Krankheit war er leido-
nur zu früh gezwungen, sein Amt niederzulegen.
Sein Andenken wird bei uns stets in hohen
Ehren gehalten. Ter Vorstand.

Herr Rechtsanwalt Carl v. Ibell.

Herr Rechtsanwalt Carl v. Ibell.

Heute u. morgen:
**Leber,
Lungen,
Herz, Zungen**
mit frisch frische Blut-
reinigung und prima
und Weidwurst.
Duo Reiter,
Helmstraße 22.



übernimmt
**Landwaren-
Postpaket-
Seewaren-
Flusswaren-
Valoren-
Umzugs-ut-
Möbelwagen-
Spezialwagen-
Reiselager-
Musterkoffer-
Reisegepäck-
Hansa-Transport-Vers.-Gesellschaft**
General-Agentur
K. Nicodemus
u. Frhr. v. Massenbach
Adolfsallee 23, F. 882.

**Haar-
Arbeiten**
Transformationen,
Frissetts, Scheitel,
Verlängen, Zöpfe, Locken
in größter Auswahl.
Vorbereitung aller Haar-
arbeiten, auch von
gekämmtem Haar.

Dette
Michelsberg 6.

Rauchtabak
überfein, Mittel-
und Grobchnitt,
abzugeben.

Rautabak
z. Rolle 80 u. 100 Pf.
Wagner, Westendstr. 22.

Steintöpfe!
zu 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 80, 100 Pf.
zu verkaufen bei Peter
Hermannstraße 17, 1.

Julius Mollath
Schulberg 2.

Reifenwagen
u. alle Sorten
Räder
einzelstücken.
Hilfstr. 47.

**Ostertag-
Kassenschränke**
Bandgeldschränke
zum Einbau.
Hilfstr. 47.

1 Delagemälde.
Gobelin, u. 2 Aquarell-
Bilder mod. Meister billig
zu versch. Adressen, Schul-
bacher Straße 43, Wb. 1.

Fast neuer Idav.
Wasserkocher
umständlich für 250 Pf. zu
versch., ebenso feine Strid-
lode u. Wase 100 Pf.
Kopplensstr. 41, B. nachm.
zwischen 4 u. 6 Uhr.

Zeppich, 2,00 x 3,15,
mod. Chaisel, Tisch mit
Decke, eleg. Bauernstuhl,
Dohon - Ständer, Stepp-
decke, feine Handkercher, Aus-
sich, mit Hochstuhl gef.,
15 Treppenläufer - Stangen
(Messing) u. v. Gafelan,
Schwalbacher Str. 43, W. 1

Zwei
Vinoleum-Zeppiche
geeignet für Küche, in
braun, 12 Mr. Vinoleum,
Bücher, 80-90 br., 60 m
Stoffläufer, mehr, Topp.,
14 Mr. Treppen- od. and.
Läufer, zwei Parketen,
Portieren, Tischdecke und
andere Gegenstände zu v.
Schöraner, Weidstr. 14, B.

Modern. Schlafzimmer
Küchen-Einrichtung, Eßzim.,
Chaiselongue, ein Messing-
Kinderbett, 1 Vertiko u. a.
m. wegen Platzmangel alles
sehr billig abzugeben.
Schwarz, Weidstr. 5.

Pol. u. ind. Salsalm,
Eg., Salons, Rücken-Ein-
richtung bill. zu verkaufen.
R. Graubner, Adlerstr. 3,
am Kaiser-Friedr.-Bah.

Hilfstr. 47, u. D. Schreib-
Damon, Sofa, Chaisel,
Weider, Rücken, Spiegel-
schänke, Vertiko, Spiegel,
Bettten, Matrosen, Decke,
Stühle, mit erh. billig zu
versch. R. Graubner, Adler-
straße 3.

Kassenschränke
zu kaufen gesucht, Gefl.
genoue Off. mit Preis an
Reichardtstr. 102, Wiesb.

Vorteilhaft kaufen Sie noch ¹³⁰⁸
gelbe Mars. Kernseife Stük 4.50
 Drogerie **Moebus**, Taunusstr. 25.

Eingetroffen: 1 Waggon
Neue Haferflocken
 In süsse Ware,
 1 Waggon

Prima Malzkaffee
 2 Waggon

Zwiebeln
 In Zittauer, Pfd. 30 Pl., Zentner Mk. 28.—
 für die Verkaufsstellen von

Adolf Harth.

Sobe wöchentlich 20—30 Zentner

frische Wurst

feinste (ausländ.) Ware aus garantiert reinem Schweine-
 und Rindfleisch zu Mk. 15.— per Pfund an Viehbesitzer-
 Käufer abzugeben. F 39

Andreas Müller, Mainz, Bahnhofstr. 4, Tel. 2190.

Tapeten

Tisch-Linoleum

Wachstuche

Großhandel

Kleinverkauf

Hermann Stenzel

Schulgasse 6.

Telephon 6591.

Secidermin-Creme

(Lecithin-Haut-Nährstoff)
 das idealste Hautpflegemittel
 wieder zu haben im Alleinverkauf
 Drogerie **MOEBUS**, 25 Taunusstr. 25.

Englische u. amerik. Zigaretten

Marke: „Navy Gut“, „The-Flag“, „West-Minster“,
 „Billy“ etc., millenweise, bandrolirt, franko Haus
 pro Mille 240 Mk. hat abzugeben.

Josef Mohr, Aachen, Burtscheiderstr. 10.

Ew. Stöcker

52 Obere Webergasse 52

Telephon 3498 Telephon 3498.

**Uhren-, Gold-
 u. Silberwaren**

in größter Auswahl. — Trauringe
 in jedem Feingehalt, matt und
 glanz, zu den billigsten Preisen.

Ankauf von Brillanten

Gold und Silber zu
 den höchsten Preisen. 1329

Tapetenhaus Karl Zimmermann

Marktstraße 12

Telephon 2256

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Tapeten, Spannstoffe 1313

Wachstuche, Bohnerwachs.

**Tannenbretter, Latten, Stangen,
 Buchenschnittmaterial und
 Parkettböden**

liefert **W. Gail Wwe.**, Büro Wiesbaden.
 Telephon Nr. 84. 1236

Ist die Wäsche? Nehmen Sie Alf's

Kernseifenpulver mit hohem Fettgehalt.
 Fabrikant Louis David, Inh. Carl Alf, Seifenfabrik
 Courtonis, Wehr, 1820. Anfragen an Generalvertreter
 Adam Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6.

Alfred Serbser
 Vornehme **und**
 Mass-Schneiderei fertige Konfektion

Reichh. Lager in- u. ausländ. Stoffe
 Tel. 2730 **Ellenbogengasse 9** Tel. 2730
 Empfehle mich zum Anfertigen feiner Herrengarderobe bei
 solider Verarbeitung und Verwendung nur guter Zutaten.
 Billigste Preisberechnung
 Anzüge nach Maß von Mk. 325.— an
 Paletots Mk. 250.— an
 Ulsfer Mk. 275.— an

Institut für Schönheitspflege

Elektrische-, Hand-, Vibrations-, Kopf- u. Gesichtsmassage.
 Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern,
 Sommersprossen, Leberflecken u. Gesichtshaaren.
Nagelpflege. u. Fußpflege.

Künstliche Höhensonne für Haut- u. Haarkrankheiten.
 Sämtliche Behandlungen werden nur von ersten Kräften ausgeführt.

Kästner & Jacobi,

Taunusstraße 4. Telephon 5959. Wilhelmstraße 56.

Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Wiesbaden

Winterhalbjahr 1919/20.

In allen Tages-, Abend- und Sonntagsklassen, ferner für
 die **Sonderkurse und Schulwerkstätten** F321

Unterrichtsbeginn: **Dienstag, 21. Oktober.**

Der Fachkursus für Gärtner beginnt am 3. November.
 Auskunft durch die Geschäftsstelle: Schulgebäude Wellritzstr. 88.

Anmeldetage: 6., 7. u. 8. Oktober von 10—12 u. 2—4 Uhr.
 Der Direktor: E. Seutinger, Architekt.

Färberei und chem. Reinigung
Karl Döring

Fabrik: Drudenstraße 5. — 6149 Telephon 6149.
 Läden: Weissenburgstraße 12, Schwalbacher Straße 9.

Reinigen u. Färben sämtl. Herren- u. Damengarderoben
 sowie Teppiche, Möbelstoffe usw.

Dekatieren und Imprägnieren (wasserdicht).

Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im
 Reinigen gerecht zu werden. Lieferzeit 8—10 Tage, Trauersachen 24 Stunden.
 Prompte Bedienung. — Solide Preise.

Umzüge

innerhalb der Stadt und nach auswärts, mittels neuester
Patent-Möbelwagen.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Adelheidstrasse 44.

Fernsprecher 1048.

Besichtigung und Kostenanschläge frel. 1055

Geigen, Cellos, Photo-Apparate,

Rinos u. Film, elektr. und mechan. Spielsachen, Gold
 u. Brillanten kauft gegen sof. Cassa zu zeitgemäß. Preisen
 Teleph. 3253. Zimmermann, Webergasse 25.

Autoverkauf

2½ bis 3-Tonnen-Lastwagen, Fabrikat Dürkopp, Preis
 14,000 Mk. — Eine Limusine-Landaulet-Karosserie,
 Preis 4500 Mk.

Auto- u. Motoren-Reparatur
 Dohheimer Straße 26. Tel. 4141.

Fuhr-Unternehmer

zur Abfuhr von Brennholz aus Tierpark Platte bei
 dauernder Beschäftigung und hoher Vergütung

gesucht.

Reflektanten belieben ihre Adresse unter N. 225 an den
 Tagbl.-Verlag einzusenden.

Eisenlikör „Trilecit“ mit u. ohne Malz, ein vorzüglich
 bewährtes anregendes Mittel bei
 Schwachzuständen jeder Art.
 Alleinverkauf per Fl. 4.— u. 5.— Mk.

Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Mieterfamilien belämpft den Mietwahn
 wählt keine Hausbesitzer
 geht z. Mieterschuppen
 Anmelde. abgeben: Hansbüro, Bahnhofstraße 11



Neueste Pariser Modellhüte
 in vornehmster Ausführung sind eingetroffen.
 Uebern. jede Umänderung u. Fassonierung
 danach und liefere schnellstens,
 da eigene Fabrik im Hause.

Telephon 3873. A. Kuss, Rheinstr. 43

**Mur die extraschweren unbordierten
 Rein-Aluminium-
 Kochgeschirre**

haben sich im Gebrauch als
das beste Kochgeschirr
 bewährt.

Höchste Dauerhaftigkeit, bleibender
 Metallwert, schnelles Kochen, daher
 Ersparnis an Feuerung.
 Große Auswahl zu vorteilhaften Preisen

L. D. Jung

Telephon 213. :: Kirchgasse 47.

Neuer Courths-Mahler-Roman
 „Zwei Frauen“ (geb. Nr. 8.50)

Hermann Jerger, Buchhandlung, Schmalhof
 Straße 33, gegenüb. d. Post

Überseeische Tabake

Grob- und Feinschnitt, finden Sie preiswert bei
Vogl, Tabak- und Zigarrengeschäft
 Hellmundstr. 34. Hellmundstr. 34.

Gohlen u. Abfälle, prima Kernleder

Anfertigung feiner moderner Schuhwaren.
 Billige Preise.
 Friedr. Oberhinninghofen, Wagemannstraße 35, 106

Ohne Noten

lernen Erwachsene in jedem Alter in 2—3 Monaten
 flott Klavier spielen.

Vollkomm. natürl. Klavierspiel. Kein Apparat.
 Original-System von Dir. W. A. Fay. In wenig
 Unterrichtsstunden spielt man mit vollen Klängen
 Feder, Länge, Opern, Operetten und dergl., die
 schönste Haus- und Gesellschaftsmusik. In der Klavier-
 wirkung dem Notenspiel gleich. Übungsgymnastik
 vorhanden. Für sicheren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau
 Dohheimer Straße 55, gleich am Ring.

Kostenlose Erklärung und Vorspiel in den Spach-
 stunden von 11—1 und 3—9 Uhr.
 Sonntags von 10—3 Uhr.

Beste Referenzen.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller
 benötigt, wende sich an die

Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte
 im Arbeitsamt.

Dohheimer Straße 1.

Bruchbänder

werden nach Maß und unter Garantie
 guten Sitz angefertigt bei

P. A. Stoß Nachf., Taunusstr. 2.
 Auch weibliche Bedienung.

Goldene u. silberne Münzen
 kauft M. Heine, Wellritzstraße

Sonntag ein Bestreben... Die Namen der Mitwirkenden...

Wiesbadener Künstler... Die Kritiken haben sich...
Wiesbadener Künstler... Die Kritiken haben sich...

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lustspiele...
Im Vergnügungspalast...
Im Schauspielhaus...

Aus dem Vereinsleben...
Im Frauenklub...
Im Männerklub...

Aus dem Landkreis Wiesbaden...
Zur Frage besserer...
Im Kreis...

Aus der Provinz und Nachbarschaft...
Zwölfjährige...
Im Kreis...

Sport...
Wiedererennen...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Gerichtssaal...
PC. Kreisgericht...
Im Kreis...

Neues aus aller Welt...
Zwei Schwestern...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

Handelsteil...
Berliner Börse...
Im Kreis...

meinerseits die Abgabeneigung...
Deutsche Anleihen...
In unserer gestrigen...

Table with columns: Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Kurs vom 7. Oktober 1919.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

Table with columns: Div., Berliner Devisenkurs, W.T.B. Berlin, 7. Oktober.

DRESDNER BANK

34 Wilhelmstraße. WIESBADEN Wilhelmstraße 34.

Aktienkapital und Reserven 340 Millionen Mark.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung von Scheck-Konten und laufenden Rechnungen.

Akkreditierungen im In- und Ausland. An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Bevorschussung von Waren. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

STAHLKAMMER.

Postscheck-Konten: Köln Nr. 48660 — Frankfurt a. M. Nr. 13237. Fernsprecher: Nr. 400, Nr. 670, Nr. 830.

Bekanntmachung.

Der kommandierende General der 10. Armee hat bestimmt:

Es liegt im Interesse der Einwohner und der reisenden Reisenden, daß die auf der Durchreise befindlichen Leute streng überwacht werden, ohne unnütze Vergeßnisse, aber mit allen vereinbarten Garantien und individueller Freiheit.

Artikel 1.

Die Hotelbesitzer, die Zimmervermieter und alle Bewohner, die zufällig während einer oder mehrerer Nächte fremde Personen oder Verwandte in ihrer Wohnung aufnehmen, schreiben diese Personen auf einen Meldezettel ein. Den Namen und die Adresse des Gastes und vollständiger Zivilstand, Gewöhnlicher Wohnsitz und die Daten der Ankunft und der Abfahrt. Der Ort, von woher sie kam und wohin sie sich begibt.

Artikel 2.

Zivilstand und Wohnsitz müssen den offiziellen Personalausweisen entnommen werden. Als da sind: Paß, Identitätskarte, Militärpaß, Geburts- und Ehebeschein.

Auf dem Meldezettel wird vermerkt, welche Identitätspapiere dazu gebietet hat, besagten Meldezettel auszufüllen.

Artikel 3.

Diese Formalitäten beziehen sich nicht auf Militärpersonen oder andere Personen, die mit einem Quartierzettel versehen sind, der durch die französische Militärbehörde ausgegeben ist.

Artikel 4.

Jeden Tag vor 10 Uhr morgens müssen die Meldezettel, die genau nach den obenstehenden Vorschriften ausgefüllt sind, auf dem nächsten Polizeirevier oder aber auf dem Zentralpolizeibüro vorgelegt werden.

Artikel 5.

Auf dem Zentralpolizeibüro oder auf der Polizeikommission eines Ortes muß ein Verzeichnis aufliegen, in dem täglich in alphabetischer Reihenfolge die Einschreibungen aufgenommen werden von den beglaubigten Meldezetteln.

Dieses Verzeichnis muß bei jedem Ersuchen vorgelegt werden, sei es von Seiten des Administrateurs der Militärbehörde oder Agenten, attachiert der Behörde der Armee, die berechtigt sind, davon Kenntnis zu nehmen.

Artikel 6.

Die von den Vermietern beantragten Uebertragungen werden dem Militärtribunal der einfachen Polizei vorgelegt.

Artikel 7.

Diejenigen Personen, die wider besseres Wissen falsche Angaben über ihre Persönlichkeit gemacht haben, Fälschung der Schrift oder sonstige Unrichtigkeiten, werden von der gleichen Gerichtsbarkeit abgeurteilt und unterzogen sich einer harten Bestrafung.

Wiesbaden, den 24. September 1919. Der kommandierende General der 10. Armee: gez. Mangin.

Wird veröffentlicht mit dem hinzufügen:

zu Artikel 1:

- a) Anmeldungen sind, wie bisher, anzugehen.
b) Abmeldungen sind vom heutigen Tage ab in zweifacher Ausfertigung einzureichen. In Spalte 1 (Tag der Abreise) ist einzutragen, wohin sich die Person von hier aus begibt;

zu Artikel 4:

Die An- und Abmeldungen sind, wie bisher, bis morgens 8 Uhr dem zuständigen Polizeirevier vorzulegen.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1919.

Der Polizeidirektor: Thon.

Bekanntmachung, betr. Rückgabe der Waffen.

Unter Bezugnahme auf die Befugung des Herrn Administrateur du District Wiesbaden Bille vom 26. 8. 19 wird bekannt gemacht:

Die im Dezember vergangenen Jahres bei der Beschlagnahme oder bei den Rückentnahmen abgelieferten Waffen sind in der Wüchterschule, Eingang von der Hofstraße, an folgenden Tagen in Empfang zu nehmen:

- 1. Jagdwaffen: Nur gegen Jagderlaubnischein und Empfangbescheinigung vorm. von 9-11 Uhr.
2. Dekorationsgewehre: Gegen Empfangbescheinigung, vom 13. bis 18. Okt., vorm. von 9 bis 11 Uhr.
3. Dekorationspistolen: Gegen Empfangbescheinigung Nr. 1-2000 vom 13. bis 18. Oktober, Nr. 2000-4800 vom 20. bis 25. Oktober, vorm. von 9 bis 11 Uhr.
4. Säbel, Seitengewehre usw. Gegen Empfangbescheinigung: Nr. 1-300 Montag, den 13., und Dienstag, den 14. Oktober, Nr. 301-600 Mittwoch, den 15., und Donnerstag, den 16. Oktober, Nr. 601-900 Freitag, den 17., und Samstag, den 18. Oktober, Nr. 901-1200 und Nr. 2100-2200 Montag, den 20., und Dienstag, den 21. Oktober, Nr. 1201-1500 und Nr. 2201-2250 Mittwoch, den 22., und Donnerstag, den 23. Oktober, Nr. 1531 bis 1800 Freitag, den 24., und Samstag, den 25. Okt., Nr. 1801-1999 Montag, den 27., und Dienstag, den 28. Oktober, Nr. 2000-2200 Mittwoch, den 29., und Donnerstag, den 30. Oktober, Nr. 2301-2600 Freitag, den 31. Oktober, und Samstag, den 1. November, Nr. 2601-4800 Montag, den 3., und Dienstag, den 4. November, vorm. von 8 1/2 bis 11 1/2 Uhr.

Wer keine Empfangbescheinigung erhalten hat, kann nach Ablauf der unter der betreffenden Rubrik angegebenen Zeit seine Waffen in Empfang nehmen.

Schreibbüchsen, Schreibpistolen, Revolver u. Floberis werden zunächst nicht ausgegeben. Tag und Zeit der Ausgabe muß streng eingehalten werden.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1919.

Der Polizeidirektor. gez.: Thon.

Geschäfts-Übernahme.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die Mitteilung, daß wir am 1. Oktober die

„Felsenburg“ in Schlangenbad

• Fremdenheim :: Kaffee und Konditorei, sowie Restauration • käuflich übernommen haben. — Wir werden bemüht sein unseren werten Gästen stets vom Guten das Beste zu bieten.

Geschw. Müller (bisher tätig im Schokoladenhaus Carl F. Müller).

Bekanntmachung.

Betr.: Kartoffeleinkellerung aus dem Landkreis Wiesbaden.

Dem Landkreis Wiesbaden ist eine Pflichtlieferung von 30.000 Zentner Kartoffeln an die Stadt Wiesbaden aufgetragen worden. Um alle Antzage seitens der Einwohner des Landkreises auf Einkellerung von Kartoffeln aus dem Landkreis Wiesbaden betriebsfähig zu machen, müßten dem Landkreis nach dem Umfang der früheren Bestellungen aber mindestens 75.000 Zentner Kartoffeln zur Verfügung stehen. Diese Menge ist jedoch neben der Verformung des einen Kreises (rund 50.000 Verformungsbedürftige) keinesfalls auszubringen. Stark verminderte Anbaufläche wegen der im Vorjahre, stellenweise geringe Ernte infolge Trockenheit, Mangel an Saatgut und die ungeheuren Verluste durch Hamsterei und Schleichverformung sind die Ursachen für die Fehlmengende.

Aus diesen Gründen ist es leider nicht möglich, den bisherigen Besitzern aus dem Landkreis Wiesbaden Kartoffeln zur Einkellerung zuzuwenden.

Rur Schaffung einer Ueberbrückung, in wie weit es möglich sein wird, die Wünsche der Einwohner Wiesbadens auf Einkellerung von Kartoffeln aus dem Landkreis zu berücksichtigen, hat der Kommunalverband den Magistrat ersucht, die Antzagesteller zu veranlassen, bei einer Bekleidungsuntersuchung im Hinblick auf ihre selbstgewählten Lieferanten zu verzichten. Diese Bekleidungsuntersuchung ist bis spätestens zum 15. Oktober dem Magistrat (Kartoffelamt) einzureichen. Bekleidungsuntersuchungen, die nicht den vollen vorkeschriebenen Inhalt haben, bleiben unberücksichtigt. Für Landwirte, die ihr Lieferverhältnis dem Kreise nicht erfüllen können, werden auf Befehl der Kreisbauernschaft Ausnahmegenehmigungen nach Wiesbaden nicht erteilt.

Der Kommunalverband selbst kann weder Lieferungen übernehmen noch Lieferanten namhaft machen. Die weißen Bezugsscheine des Städtischen Kartoffelamtes haben im Landkreis keine Gültigkeit.

Die Lieferungsmodalität wird ferner wesentlich davon abhängen, daß die Schleichverformung und das Hamstieren von jetzt ab gänzlich aufhören. F 359 Wiesbaden, den 6. Oktober 1919.

Der Kommunalverband, Landkreis Wiesbaden, A. S.: gez. Schäff.

Antrag zur Lieferung von Kartoffeln zur Einkellerung aus dem Landkreis Wiesbaden. Verpflichtungserklärung.

Der unterzeichnete Landwirt verpflichtet sich nach voller Erfüllung seiner Pflichtlieferung gegenüber dem Kommunalverband, Landkreis Wiesbaden, außerdem an

in Wiesbaden, Straße Nr. ... Zentner Speisekartoffeln zu liefern.

Ort, den ... ten ... Oktober 1919. Straße ... Vor- und Zuname: ...

Jagdverpachtung Remel bei Langenschwalbach im Untertaunuskreis.

Die Jagdnutzung des hiesigen gemeinschaftlichen Jagdbezirks, umfassend 2000 Morgen Wald und 700 Morgen Feld, wird freihändig verpachtet. Angebote sind bis spätestens zum 24. Oktober ds. Js. bei dem unterzeichneten Jagdvorsteher einzureichen. Bemerkte wird noch, daß die Jagd einen guten Rotwildstand hat und von den Bahnhöfen Langenschwalbach, Hohenstein und Laufenselden in 1/2 Stunde zu erreichen ist. F 237

Remel, den 7. Oktober 1919.

Der Jagdvorsteher: Maus, Bürgermeister.



Hermann Pauli = Rheinstraße 33. = 1350

Der neue Postgebühren-Tarif

ist in kleiner handlicher Plakatform zum Preise von 40 Pf. vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei

Tagblatthaus und Zweigstelle Bismarckring sowie in den einschlägigen Geschäften.

Die Reuervermietung der eisenbahnförmigen Fläche von 5000 qm an der Kaiserstraße, neben dem neuen Parkeum in Wiesbaden, welche sich besonders zu Sportplätzen (Tennisplatz u. Schüttschachbahn) eignet, soll ab 1. Januar 1920 öffentlich erfolgen.

Die Unterlagen können während der Dienststunden auf Zimmer 5 unseres Verwaltungsverbundes, Seebad, Rheindammstraße 6, eingesehen werden.

Die Angebote, für das am 11. Oktober 1919, vormittags 11 Uhr, stattfindende Öffnungs-Termin einzureichen, müssen spätestens 4 Wochen, Wiesbaden, den 6. Oktober 1919. Eisenbahn-Betriebsamt.

Stadtgespräch! Die Schieber im Vergnügungspalast Man laßt sich kapoff!

Herbstaufenthalt im schön gelegenen Schlangenbad. Gute Verpflegung, freundl. Bedienung, mäßige Preise. Fremdenheim u. Kaffee „Felsenburg“ Geschw. Müller.

Monopol Erstklass. Lichtspiel! Wilhelmstr. 8. T. 140. Der erste MIA MAY Frankfilm Fräulein Zahnarzt. Köstliches Lustspiel in 5 Akten. Vorzügl. Boloprogramm.

Zöpfe in größter Auswahl. Anfertigung such von eigenem Haar. Dette, Michelsberg 6. Tapeten große Auswahl, fein Lab. Baaner, Rheinstr. 79.

Volksunterhaltungs-Abende Leitung: Gustav Jacoby. Dienstag, den 14. Oktober 1919, abends 8 1/2 Uhr, im früheren Festsaal der „Turngesellschaft“ (Wintergarten), Schwalbacher Straße 8: Beethoven-Abend Magda Spiegel, I. Altistin der Frankf. Oper, Christian Streib, Haldentenor am Nass. Landestheater. — Lindner-Quartett, bestehend aus den Herren: Kammermusiker Lindner, Kammermusiker Klossel, Kammermusiker Weimer, Kammermusiker Backhaus. Der Vorverkauf der Plätze zu Mk. 1.—, 1.25, 1.75, 2.50 findet am Donnerstag, 9. Oktober, vorm. 9-1 Uhr, an der Kasse der früheren „Turngesellschaft“ und ab Donnerstag nachm. in den bekannten Vorverkaufsstellen und abends an der Kasse statt. 1352

11. 10. 19 „W. T.“ 6 Uhr. Café Orient. Nur für Mitglieder.

W. Offermann, Schneider Häfnergasse 13 empfiehlt sich im Anfertigen :: feiner Herrenbekleidung. :: Grosse Auswahl in Stoffen.

Beckhardt, Kaufmann & Co. Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinwand-Industrie J. M. Baum Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr. Tel. 854. Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für :: Wäsche-Ausstattungen :: Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eig. Ateliers unter fachmännischer Leitung. Unser Prinzip ist nur bewährt gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen. 1351

An meinem diesjähr. Herbstanzustand für Sänger ist die Teilnahme von Damen besonders erwünscht. Unterrichtsstunden Montags und Donnerstags, 8 1/2 Uhr, im Germania-Haus, Seienentz. Gestl. Anmeldungen erbitet Aug. Krämer, Tausle ter, Walmstr. 7, 2.

Zu unseren diesjährigen TANZ-KURSEN werden noch bald. Anm. f. d. l. entgegen genommen. Einzelunterricht in Walzer und Rheinl. sowie in der mod. Tanzweise zu jeder Zeit und ungeniert (auch Sonntags). Honorar mäßig. Privat-Tanzlehr-Institut W. Klapper und Frau Kl. Schwalbacher Str. 10. Eingang von Mauritiusstr. u. Kirchgasse. Groß. frdl. Unterrichtssaal im Hause.

Brillanten und Perlen silberne Service, Leuchter, Vasen, Besteck, antike Gemälde, Porzellan, Miniaturen und antike Möbel laut zu hohen Preisen Rosenau, Marktplatz 3. Tel. 6534.

Die allerhöchsten Preise erzielen Sie bei mir für alte Zahngelbisse, ob ganze, zerbroch. od. solche, die in Gold u. Kautsch. gefasst sind. Ich zahle per Zahn bis Mk. 4.50. Für Holzbrandstifte bis 75 Mk. Platin 55 Mk. per Gramm. L. Großhut, Wagemannstr. 27, I. Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock, zu achten

Brillanten, Perlen, Silberwaren, Besteck, Service, goldene Uhren u. Ketten, Platin von Gramm Mk. 50.—, Französisch laut Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4133.

Antiquitäten u. Kunstgegenstände Brillanten, Gold, Silber, persilb. Gegenstände aller Art, Bronzen, Uhren und Figuren kauf zu zeitgemäßen Preisen gegen Kasse. Telephon 6372 Chr. Reininger, Mauritiusstr. 4

Ich bin beauftragt für einen Verein Brennapparate für Holzschneidereien zu kaufen und bezahle sehr gute Preise. Erbiete Angebote unt. Dfferte M. 877 an d. Tagbl. Berl.